

DAS GROSSE HEFT VON ÁGOTA KRISTÓF



Illustration: Kai Reschke

18. April bis 15. Mai 2024
im Odeon

Tickets unter odeon-theater.at

Eine Koproduktion von
Odeon und wenn es soweit ist

Odeon

wenn es soweit ist

Das große Heft **von Ágota Kristóf**

Eine Koproduktion von Odeon und *wenn es soweit ist.*

Das große Heft ist ein Antikriegsstück. Es zeigt die Absurdität des Krieges. Überdies ist es ein Stück über die Liebe. Ein absolutes Meisterwerk!

Das große Heft erzählt die Geschichte von neunjährigen Zwillingen, die während des Krieges von ihrer Mutter aufs Land zur Großmutter gebracht werden. Dort sind sie ohne jeden Schutz auf sich allein gestellt. Sie betteln, hungern, schlachten, stehlen, töten, stellen sich taub, blind und bewegungslos, die Kinder haben gelernt, was sie zum Überleben brauchen. So werden sie unverwundbar. Ihre Selbsterziehung dokumentieren sie in einem großen Heft.

Die ungarische Schriftstellerin Ágota Kristóf flieht 1956 vor der Oktoberrevolution in die Schweiz. Das große Heft schreibt sie 1986.

Jacqueline Kornmüller adaptiert *Das große Heft* für die Bühne und inszeniert es im Odeon. Mercedes M. Vargas und Miriam M. Vargas aus dem Serapions Ensemble spielen die Zwillinge sowie Tony Rey Garcia den Hund. Weiters stehen Katrin Grumeth, Yoshie Maruoka, David Oberkogler, Laura Schlittke, Manaho Shimokawa, Tristan Witzel und Peter Wolf auf der Bühne.

Das große Heft wird im Odeon zu einem Stück Musiktheater mit dem Trompeter Martin Eberle, dessen unverwechselbarer Klang immer wieder für Furore sorgt, mit Peter Rom, dem vielleicht originellsten und fantasievollsten E Gitarristen dieses Landes. Und mit András Dés, einem der erfindungsreichsten Perkussionisten, der mit seinen Händen tatsächlich alles in ein Instrument verwandeln kann.

2. Spielsaison Herbst 2024 | Premiere: 2. Oktober 2024, 19.30 Uhr

Weitere Termine: 3., 4., 5., 10., 11., 12., 18., 19., 24. Oktober 2024 | 19.30 Uhr

Ticketpreise:

1. Kategorie 46€, 2. Kategorie 38€, 3. Kategorie 32€

Vergangene Vorstellungen:

18., 19., 20., 25., 26., 27. April 2024

9., 10., 11., 15 Mai 2024

19:30 Uhr

Eine Koproduktion von Odeon und *wenn es soweit ist*. Inszeniert von Jacqueline Kornmüller.

TEAM

Inszenierung: Jacqueline Kornmüller

Produktion: Peter Wolf

Mutter: Katrin Grumeth

Zwillinge: Mercedes Vargas, Miriam Vargas

Großmutter: Peter Wolf

Adjutant: Andás Dés

Vater: David Oberkogler

Nachbarin: Yoshie Maruoka

Hasenscharte: Manaho Shimokawa

Hund: Tony Rey Garcia

Deserteur: Tristan Witzel

Magd: Laura Schlittke

Offizier: David Oberkogler

Musik: András Dés, Martin Eberle, Peter Rom

Grafik: Larissa Cerny

Plakatsujet: Kat Menschik

Team Odeon: Max Kaufmann, Pamela Abdalla, Hamid Ahmadi, Benjamin Agostini, Sabine Brezina, Urdyl Bauer, Sladjana Dragomirovic, Michael Illich, Maria Koller, Vedran Mandic, Radivoje Ostojic

„Alles, was wir erleben, schreiben wir in das große Heft: was wir sehen, was wir hören und was wir tun. Wir haben eine einfache Regel dafür, ob das, was wir geschrieben haben, gut oder schlecht ist: Es muss wahr sein.“

– aus *Das große Heft*

ÁGOTA KRISTÓF

Ágota Kristóf, geboren 1935 in Csikvánd in Ungarn, verließ ihre Heimat während der Revolution 1956 und gelangte über Umwege nach Neuchâtel in die französischsprachige Schweiz. Als Arbeiterin in einer Uhrenfabrik tätig, erlernte sie die ihr bis dahin fremde Sprache und schrieb auf Französisch ihre erfolgreichen Bücher, die in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt wurden. Sie wurde mit zahllosen Preisen geehrt wie 2001 mit dem angesehenen Gottfried-Keller-Preis, dem Österreichischen Staatspreis für Literatur sowie dem Kossuth-Preis in ihrem Geburtsland Ungarn. Ágota Kristof starb Ende Juli 2011 nach längerer Krankheit in Neuchâtel.

DAS GROSSE HEFT erscheint 1986 unter dem Titel „Le grand cahier“ auf Französisch und wurde zum ersten Band einer Trilogie. Der Roman wurde 1987 mit dem Preis des Europäischen Buches ausgezeichnet und in mehr als dreißig Sprachen übersetzt. Im Jahr 2006 wurde das Buch in die Reihe der Schweizer Bibliothek aufgenommen.



© Yvonne Böhler

JACQUELINE KORNMÜLLER

Jacqueline Kornmüller ist Regisseurin. Sie lebt in Wien, wo sie gemeinsam mit Peter Wolf die preisgekrönte Ganymed-Serie im Kunsthistorischen Museum initiierte. Zuletzt inszenierte sie „Die unheimliche Bibliothek“ von Haruki Murakami im Wiener Odeon Theater. Im Februar 2024 erscheint ihr Buch „Das Haus verlassen“, illustriert von Kat Menschik, im Galiani Verlag Berlin. Den Plan das Große Heft zu inszenieren, trägt Jacqueline Kornmüller seit dem Erscheinungsjahr 1986 im Herzen, mit den leidenschaftlichen Zwillingen Mercedes und Miriam Vargas wird er Realität.



© Vadim Belokowski

MERCEDES M. VARGAS UND MIRIAM M. VARGAS

Die Zwillinge Mercedes Miriam und Miriam Mercedes Vargas sind 1971 in Guantanamo geboren, ihre Kindheit auf Kuba bezeichnen sie als Paradies. Von Beginn an teilten sie ihre Träume, beide wollen Tanz studieren, eine wird an der Akademie aufgenommen, die andere nicht, heimlich wechseln sie sich ab. Beide schließen ihre Ausbildung an der Kunstakademie in Havanna ab.

Mitte der 90er Jahre reist Mercedes mit einer kubanischen Tanzkompanie durch Europa, und nimmt auch an einer Audition im Odeon teil, sie wird ins Ensemble aufgenommen. Miriam und Mercedes sind erstmals jahrelang voneinander getrennt und leiden unter der Zeit ihrer Kontaktlosigkeit. Ende der 90er kommt Miriam nach Österreich und wird ebenfalls Teil des Ensembles. In dieser Zeit begegnet ihnen auch erstmals das Buch von Ágota Kristóf, dass sofort Spiegel ihres eigenen Lebens wird.



© Victoria Nazarova

DAS GROSSE HEFT von ÁGOTA KRISTÓF

Eine Koproduktion von Odeon und *wenn es soweit ist*, inszeniert von Jacqueline Kornmüller
ab 18. April 2024 im Odeon, Taborstraße 10, 1020 Wien

Ort: Odeon, Taborstraße 10, 1020 Wien

2. Spielsaison | Premiere: 2. Oktober 2024

Weitere Termine: 3., 4., 5., 10., 11., 12., 18., 19., 24. Oktober 2024

Inszenierung: Jacqueline Kornmüller

Musik: Martin Eberle, Peter Rom, András Dés

mit Mercedes M. Vargas, Miriam M. Vargas, Tony Rey Garcia, Katrin Grumeth, Yoshie Maruoka,
David Oberkogler, Laura Schlittke, Manaho Shimokawa, Tristan Witzel, Peter Wolf

Tickets: www.odeon-theater.at

wenn es soweit ist

Jacqueline Kornmüller | Peter Wolf

T +43 676 657 0 517

E kontakt@wennessoweitist.com

www.wennessoweitist.com

Pressekontakt

Theaterverein Odeon

Maria Koller

Taborstraße 10

A - 1020 Wien

Tel.: +43 (0)1 216 51 27 18

www.odeon-theater.at

presse@odeon.at